

Bericht aus dem Wohler Anzeiger vom 4. April 2017

«Das ist ein Quantensprung»

Notter Gruppe: Der neue Hauptsitz an der Aeschstrasse 10 ist bezogen

Modern und breit abgestützt. So sieht sich die Notter-Gruppe. Nun entspricht auch der Hauptsitz dieser Philosophie. Das Familienunternehmen ist in den neuen Geschäftssitz gezogen und genießt dort grosszügige und zeitgemässe Bedingungen.

Daniel Marti

«Wir wachsen wieder zu einer Firma zusammen», sagt Ralph Notter. Wenn der Geschäftsführer der Notter-Gruppe durch den neuen Hauptsitz an der Aeschstrasse 10 in Wohlen geht, dann strahlt er förmlich. Der alte, baulich markante Geschäftssitz zwei Häuserzeilen weiter an der Aeschstrasse 20 hatte seit Jahren ausgedient. Es fehlte am nötigen Platz für die Baufirma und das alte Gebäude war längst nicht mehr zeitgemäss. «Nun sind wieder alle Abteilungen zusammen, das hat nur grosse Vorteile», ergänzt er. Alle Abteilungen – Hochbau, Tiefbau, Verwaltung – sind unter einem Dach. «Vor allem für die Kommunikation ist das nur gut.»

Grosszügige Arbeitsplätze für 30 Angestellte

Der neue Hauptsitz an der Aeschstrasse 10 bietet genügend Platz, ist gut strukturiert und durch die Notter-Gruppe ausgebucht. Im Dachgeschoss sind eine Kantine und ein Schulungsraum für rund 100 Leute eingerichtet. «Für Schulungen mussten wir früher stets improvisieren», so Ralph Notter. Im zweiten Obergeschoss sitzt die Geschäftsleitung und befinden sich die Sitzungszimmer. Im ersten Obergeschoss sind die Baufüh-

«Das Aesch-Quartier wird massiv entlastet»

Ralph Notter, CEO

rer für Hoch- und Tiefbau untergebracht und im Erdgeschoss alle Verwaltungsbereiche. Der Empfang ist grosszügig gestaltet mit einer Sitzecke und mit viel Licht. «Der neue Hauptsitz ist für uns ein Quantensprung», betont Notter. Und jede Etage weist eine kleine Wohlfühlecke samt Kaffeeautomat auf. «Alles ist anders, schöner, grosszügiger.» Im



Ralph Notter, Geschäftsführer der Notter-Gruppe, freut sich über den neuen, hellen, grosszügigen Eingangsbereich.

Bilder: dmi / paf

neuen Hauptsitz haben 30 Angestellte der Notter-Gruppe nun einen grosszügigen Arbeitsplatz. Ende März war der grosse Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Aeschstrasse 10 über die Bühne gegangen. Einzig der Eingangsbereich des neuen Hauptsitzes wird sich mit der Zeit noch verändern. Dort ist ein kleiner Anbau geplant. Deshalb wurde der Eingang mit einer Art Provisorium versehen. «So etwa in zwei Jahren wird dann der Eingang mit einem Anbau neu gestaltet», sagt Notter.

Einen weiteren grossen Vorteil bietet die neue Gesamtsituation rund um das Familienunternehmen, das mittlerweile von der dritten Generation geführt wird: Das Aesch-Quartier wird massiv entlastet. Sowohl Angestellte als auch Besucher benutzen die Ein- und Ausfahrt nun über die Jurastrasse. «Mit dem neuen Verkehrsregime wird die Aeschstrasse massiv entlastet», so Ralph Notter. Der Verkehr auf der Aeschstrasse reduziert sich erheblich und die Kreu-

zung Jurastrasse/Aeschstrasse/Hochwachtstrasse wird viel weniger frequentiert.

Erst Werkhof-Aussiedlung, dann Umsetzung Gestaltungsplan

Allerdings braucht es bei der Aussiedlung des Werkhofes noch ein wenig Geduld. Laut Ralph Notter wird dies in den nächsten zwei bis drei Jahren erfolgen. Im Gebiet Seewadel wurde der Kiesplatz hergerichtet, damit noch in diesem Jahr die Lagerfläche in Betrieb genommen werden kann.

Der alte Hauptsitz wird deshalb noch vier, fünf Jahre erhalten bleiben. Diverse Vermietungen sind geplant, KMU und eventuell Start-up-Unternehmen sind im Fokus. Ein Raum ist bereits vermietet. Danach muss der alte Geschäftssitz einem Neubau weichen. Für das gesamte Notter-Areal an der Aeschstrasse wurde bekanntlich ein Gestaltungsplan ausgearbeitet mit diversen

Überbauungsetappen. Nun kann vom neuen Hauptsitz aus Schritt für Schritt umgesetzt werden – von der Werkhof-Aussiedlung bis hin zur Gesamtüberbauung. «Jetzt sind wir in

einer feudalen Situation», freut sich Ralph Notter. Dank des neuen Hauptsitzes spürt er zudem rund um das Familienunternehmen eine Aufbruchstimmung.



Das neue Verkehrsregime entlastet die Aeschstrasse: Ein- und Ausfahrt beim neuen Hauptsitz der Notter-Gruppe erfolgen neu über die Jurastrasse.